

Föhnsturm über Patsch

Am 4. November und in der Nacht zum 5. November herrschte im Wipptal ein außergewöhnlich heftiger Föhnsturm. Am Patscherkofel wurden Windgeschwindigkeiten zwischen 150 und 180 km/h gemessen. Viele Patscher können sich nicht mehr erinnern, wann es zum letzten Mal so einen starken Sturm gegeben hat. Manche Patscher standen in der Nacht auf um nachzusehen, ob am Dach alles in Ordnung ist. Gartenstühle wurden davongetragen.

Im Dorf selber entstand kein Schaden. Die zu Allerheiligen schön hergerichteten Gräber im Friedhof wurden arg zerzaust.

Auf dem Weg nach Heiligwasser fällt auf, dass mehrere Bäume geknickt oder umgerissen wurden. An der Straße nach Igls, im Bereich des Hundebriechtplatzes stürzten einige Bäume auf diese Straße. In der Nacht wurde die Straße aus Sicherheitsgründen und auch wegen der Aufräumarbeiten gesperrt.

Der Föhnsturm hat aber im Raum Hall schwere Schäden an Häusern und Autos angerichtet. In Hall wurde ein Feuerwehrmann durch ein herabfliegende Dachteile schwer verletzt. Andere Feuerwehrmänner konnten sich gerade noch hinter das Feuerwehrauto flüchten.

Die Feuerwehr Patsch musste nicht ausrücken.

Am 6. November schneite es ca. 20 cm schweren Neuschnee.

Oswald Wörle, Chronist

Patsch, 5.11.2014